

# Versetzungsantrag während der Probezeit NDS

Beitrag von „pepe“ vom 21. Januar 2025 11:00

[Zitat von Seph](#)

mehr als nur unangenehm

würde ich aber nicht gleichsetzen mit einer absoluten Katastrophe. Aber es gibt da natürlich unterschiedliche Gefühlslagen. Deshalb habe ich nachgefragt.

Ich bin über 20 Jahre lang 35 Kilometer gependelt. Es hat mir nichts ausgemacht, im Gegenteil: Es passte alles ziemlich gut für mich. Das Wohnen in der Großstadt, die Arbeit auf dem Dorf. Die Fahrtstrecke und -zeit reduzierte sich im Laufe der Jahre von etwa 45 auf 30 Minuten durch den Bau einer zusätzlichen Autobahnabfahrt und einer neuen Umgehungsstraße.

Meine Versetzung hatte andere Gründe, nicht die Pendelstrecke.

In den letzten 12 Jahren habe ich es *natürlich* genossen, die 1000 Meter zur Schule zu Fuß zu gehen. Aber wie schon erwähnt, muss man Glück haben, dass die neue Schule paast.